

Angebotsbedingungen Hosting

1 Geltungsbereich

1.1 Anwendungsbereich

Die vorliegenden Angebotsbedingungen („Angebotsbedingungen“) sind auf alle Verträge über Hosting („Hosting“) anwendbar, welche die onmit ag („onmit“) gegenüber ihren Vertragspartnern („Kunde/en“) erbringen. Vorbehaltlich spezifischer Bestimmungen und der AGB sind die Angebotsbedingungen gleichermaßen gegenüber natürlichen und juristischen Personen, welche die bezogenen Leistungen/Produkte für geschäftliche oder hoheitliche Zwecke verwenden („Geschäftskunden“) sowie für natürliche Personen, welche die bezogenen Leistungen zum privaten oder familiären Konsum dienen („Privatkunden“), anwendbar.

1.2 Information und Zustimmung

- 1.2.1 onmit, informiert alle Kunden anlässlich des Abschlusses eines Vertrages über diese Angebotsbedingungen. Zusätzlich sind die Angebotsbedingungen jederzeit unter www.onmit.ch/rechtliches im Internet einsehbar.
- 1.2.2 Durch Inanspruchnahme oder Annahme de eines Hostings von onmit durch den Kunden in Kenntnis des Bestehens dieser Angebotsbedingungen erklärt dieser seine Zustimmung zur Anwendbarkeit dieser Angebotsbedingungen. Die nicht ausdrückliche Ablehnung dieser Angebotsbedingungen innert 3 Tagen seit Kenntnisaufnahme gilt für Geschäftskunden ebenfalls als Zustimmung.
- 1.2.3 Mangels eines ausdrücklichen Vorbehalts seitens des Kunden anlässlich dessen Zustimmung gelten diese Angebotsbedingungen auch rückwirkend auf bereits bestehende Vertragsverhältnisse. Änderungen dieser Angebotsbedingungen werden für den Kunden verbindlich, wenn er der Änderung nicht innert 3 Tagen seit Zustellung oder Kenntnisaufnahme der veränderten Angebotsbedingungen widerspricht.
- 1.2.4 Die Beweislast für die fehlende Zustimmung zu diesen Angebotsbedingungen trägt der Kunde.

2 Leistungen onmit

- 2.1.1 onmit verpflichtet sich, dem Kunden im von diesem gewählten Umfang Speicherplatz sowie Rechenleistung (CPU, RAM) für dessen Webseite oder Applikation (nachfolgend die "Webseite"; die "Applikation") zur

Verfügung zu stellen und diese über das Internet zur Nutzung bereitzustellen.

- 2.1.2 Der Kunde wählt den Umfang des Angebotes und die von onmit zu erbringenden Dienstleistungen aus dem im Zeitpunkt der Inanspruchnahme vorhandenen Leistungsangebot aus.
- 2.1.3 onmit ist berechtigt, das Leistungsangebot jederzeit zu ändern oder einzuschränken oder aber die Erbringung einzelner Dienstleistungen ganz einzustellen. Änderungen, die das Leistungsangebot einschränken teilt onmit dem Kunden vorgängig mit. Sie gelten für den Kunden ab der jeweils nächsten Vertragsperiode.

2.2 Webhosting Pakete

- 2.2.1 Als Paket wird eine zusammengesetzte Leistung für das Hosting einer Webseite («Webseite») oder Applikation («Applikation») verstanden.

3 Datensicherung

onmit erstellt wöchentlich eine Datensicherung der Webseite. Aufwände für die Wiederherstellung der Datensicherung werden nach effektivem Aufwand verrechnet.

4 WordPress Updates

- 4.1.1 onmit bietet verschiedene Updatepakete zur Aktualisierung von Webseiten an.
- 4.1.2 Die Durchführung der Updates erfolgt zu von onmit festgelegten Servicezeiten. onmit informiert den Kunden mindestens 5 Tage im Voraus über den geplanten Zeitpunkt des Updates.
- 4.1.3 Während der Servicezeit kann es zu eingeschränkter Verfügbarkeit des Hostings kommen. Diese Servicezeit wird nicht in eventuelle Verfügbarkeitsstatistiken eingerechnet.
- 4.1.4 Sollte eine Webseite nach einem Update von onmit ganz oder teilweise unbrauchbar werden, verpflichtet sich onmit, die Webseite wiederherzustellen. Die dafür erforderlichen Arbeiten werden dem Kunden nach tatsächlichem Aufwand berechnet. Der anzuwendende Stundensatz richtet sich nach den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von onmit festgelegten Stundensätzen.
- 4.1.5 Sofern der Kunde keinen speziellen WordPress-Updateservice von onmit in Anspruch nimmt, verpflichtet er sich, WordPress sowie alle zugehörigen Plugins stets auf einem technisch aktuellen Stand zu halten. Dies umfasst die regelmässige Wartung und Durchführung von Updates, um sicherzustellen, dass die Software stets den neuesten

technischen Anforderungen und Sicherheitsstandards entspricht.

5 Vergütung

- 5.1.1 Der Kunde verpflichtet sich zur Zahlung der vereinbarten Vergütung gemäss kundenspezifischer Offerte.
- 5.1.2 onmit stellt einmalige sowie wiederkehrende Vergütungen für die jeweilige Vertragsperiode grundsätzlich im Voraus jährlich am 01.01 des jeweiligen Jahres in Rechnung. onmit kann aber auf entsprechende Anfrage des Kunden auch einem anderen Zahlungsplan zustimmen.
- 5.1.3 Übersteigt die Inanspruchnahme der bezogenen Leistung (CPU, RAM oder Speicher) die im gebuchten Paket definierten Grenzwerte, behält sich onmit das Recht vor, den Kunden nach vorheriger Ankündigung (mit einer Mindestfrist von drei Monaten) automatisch in ein leistungsstärkeres Paket zu überführen. Die Preisdifferenz zum ursprünglichen Paket für den verbleibenden Zeitraum des Kalenderjahres wird dem Kunden anteilig (pro-rata) in Rechnung gestellt.
- 5.1.4 Im Übrigen gelten die Zahlungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen onmit ag.

6 Pflichten des Kunden

6.1 Prüfpflicht des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, Leistungen der onmit unmittelbar nach Bereitstellung zu prüfen und allfällige Mängel innert 10 Tagen schriftlich und nachvollziehbar zu melden. Ansonsten gelten die Leistungen als vom Kunden akzeptiert.

6.2 Code of Conduct - Hosting

Der Kunde hat sich über das im Code of Conduct-Hosting (**nachfolgend "CCH"**) der Swico beschriebene Notice-and-Takedown-Verfahren sowie über das dort beschriebene Verfahren zur Behandlung von sog. Notices zu informieren. Der CCH ist auf der Webseite der Swico (www.swico.ch) sowie der onmit (onmit.ch/rechtliches) einsehbar. Weisungen der onmit im Zusammenhang mit dem CCH-Verfahren hat der Kunde Folge zu leisten.

7 Verantwortung für Inhalte und rechtmässige Nutzung

7.1 Im Allgemeinen

Der Kunde ist zur vertrags- und bestimmungsgemässen Nutzung des Hostings (auch gemäss CCH) und der diesbezüglichen Dienstleistungen verpflichtet.

7.2 Verantwortung für Inhalte

Der Kunde ist für den Inhalt der Informationen (Sprache, Bilder, Klänge, Computerprogramme,

Datenbanken, Audio-/Video-Files usw.) verantwortlich, die er selber (und mit ihm kommunizierende Dritte) durch onmit übermitteln oder bearbeiten lässt, verbreitet oder zum Abruf bereithält.

7.3 Zulässige Nutzung

7.3.1 Der Kunde verpflichtet sich, über die Webseite bzw. die Applikation nur zulässige Inhalte zugänglich zu machen. Unzulässig sind insbesondere Inhalte, die Rechte der onmit oder Dritter, insbesondere Immaterialgüterrechte i.w.S. (beispielsweise Urheberrechte oder Markenrechte) oder Persönlichkeitsrechte, Bestimmungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), einschliesslich der Impressumspflicht des Kunden gemäss Art. 3 Abs. 1 lit. s UWG, oder den geschäftlichen Ruf verletzen oder gefährden; unzulässig sind ausserdem sämtliche Inhalte, die Straftatbestände (namentlich in den Bereichen Pornographie, Gewaltdarstellung, Rassismus, Geschäftsgeheimnisse, Ehrverletzung und Betrug) erfüllen (nachfolgend gemeinsam "Unzulässige Inhalte").

7.3.2 Besonders ressourcenintensive Nutzungen, d.h. Nutzungen, welche die normale Funktion und die Sicherheit der Serverinfrastruktur der onmit sowie die Nutzung der Serverinfrastruktur durch andere Kunden beeinträchtigen können, sind nur mit vorgängiger Zustimmung der onmit erlaubt. onmit hat volles Ermessen über den Entscheid, ob er die Zustimmung erteilt und kann eine erteilte Zustimmung aus Gründen der Sicherung des Betriebs der Serverinfrastruktur jederzeit mit sofortiger Wirkung widerrufen.

8 Sperrung bei Unzulässigen Inhalten

8.1 Keine Überwachungspflicht der onmit

onmit ist nicht zur Überwachung der über die Webseite oder Applikation zugänglich gemachten Inhalte verpflichtet. onmit behält sich aber das Recht vor, die über die Webseite oder Applikation zugänglich gemachten Inhalte nach Eingang einer Notice im Sinne des CCH oder auf Anordnung von Gerichten und Behörden zu sichten. onmit bleibt sodann berechtigt, auch ohne Vorliegen einer Notice Stichproben durchzuführen.

8.2 Massnahmen

8.2.1 onmit ist berechtigt, den Zugang zur Webseite bzw. zur Applikation ganz oder teilweise zu sperren und die Dienstleistungen vorläufig oder ganz einzustellen

- (i) falls die Voraussetzungen des Notice-and-Takedown-Verfahrens gemäss CCH erfüllt sind,
- (ii) onmit dazu gerichtlich oder behördlich aufgefordert wird oder

- (iii) sich sonst wie selber rechtlich verantwortlich oder strafbar machen könnte oder
- (iv) wenn eine Stichprobe konkrete Hinweise oder den Verdacht auf das Zugänglich- machen von Unzulässigen Inhalten oder auf eine sonst wie rechts- oder vertragswidrige Nutzung ergibt.
- (v) wenn der Kunde sich im Zahlungsverzug gemäss AGB befindet

8.2.2 onmit ist berechtigt, dem Kunden den im Zusammenhang mit Sperrungen und anderen Massnahmen gemäss CCH entstandenen Aufwand in Rechnung zu stellen. Ausserdem verpflichtet sich der Kunde, onmit vollumfänglich schadlos zu halten, wenn ein Dritter onmit im Zusammenhang mit dem Zugänglichmachen Unzulässiger Inhalte über die Webseite oder Applikation ins Recht fassen will. Dies beinhaltet auch den Ersatz für die Kosten einer Rechtsvertretung der onmit. Die Geltendmachung weiteren Schadens bleibt vorbehalten.

8.2.3 onmit kann vom Kunden für die vorsorgliche Deckung des Aufwands und des weiteren Schadens eine Sicherheitsleistung verlangen. Wird diese Sicherheitsleistung nicht bezahlt oder befolgt der Kunde die im Zusammenhang mit den getroffenen Massnahmen erfolgten Aufforderungen nicht, kann onmit die Erbringung der Dienstleistungen aussetzen oder den Vertrag mit dem Kunden fristlos kündigen.

9 Mitwirkungspflicht des Kunden

9.1.1 Folgenden Bestimmungen ergänzen die Mitwirkungspflicht gemäss allgemeinen Geschäftsbedingungen (Artikel 2).

9.1.2 Der Kunde verpflichtet sich, folgende Leistungen zusätzlich zu erbringen:

- (i) Sämtliche Vorkehrungen für die Leistungserbringung der onmit, zu treffen.
- (ii) Die notwendigen Zugriffsdaten und Passwörter rechtzeitig (vor dem definierten Termin zu Ausführung der Dienstleistung) zu beschaffen.
- (iii) Gewährung von (Fern-)zugriff an onmit, sodass die vereinbarten Arbeiten ordnungsgemäss durchgeführt werden können (mit Bildschirmübertragung sowie Steuerungsübernahme).
- (iv) Zurverfügungstellung einer Ansprechperson, die über die notwendigen Kenntnisse des Kunden verfügt und während den Servicezeiten erreichbar ist.

- (v) Beantwortung von Rückfragen von onmit innert einer vertretbaren Zeit.

10 Gewährleistung

10.1 Im Allgemeinen

onmit gewährleistet, dass der zur Verfügung gestellte Speicherplatz und die Dienstleistungen der onmit während der Vertragsdauer im Wesentlichen, den im Angebot der onmit beschriebenen Spezifikationen entsprechen.

10.2 Mängelrechte

onmit ist bemüht, die Verfügbarkeit des Speicherplatzes und der diesbezüglichen Dienstleistungen möglichst hoch zu halten. Wenn die Webseite oder Applikation nicht oder nur eingeschränkt verfügbar ist, wird onmit die im Service Level Agreement (Anhang 2) vereinbarten Massnahmen treffen und der Kunde kann ausschliesslich die dort vereinbarten Mängelrechte der Störungsbehebung und der Minderung geltend machen. Stellt sich heraus, dass die Ursache des Unterbruchs auf das Verhalten des Kunden bzw. der von ihm benutzten Ausrüstung oder auf das Verhalten von Nutzern der Webseite bzw. Applikation zurück zu führen ist, trägt der Kunde die Kosten für das Eingrenzen und Beheben der Störung und es sind keine Ausgleichszahlungen gemäss Service Level Agreement geschuldet.

10.3 Ausschluss der Gewährleistung

onmit übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Webseite oder Applikation fehlerfrei funktioniert und ohne Unterbruch genutzt werden kann. Insbesondere ist onmit berechtigt, den Zugriff unter den in diesem Vertrag vereinbarten Voraussetzungen zu sperren und auch für Wartungsarbeiten ausserhalb der vereinbarten Wartungsfenster zu unterbrechen.

10.4 Keine weitere Gewährleistung

Die vorliegende Bestimmung regelt die Gewährleistung der onmit abschliessend. Andere Mängelrechte als die Eingrenzung und Behebung von Störungen und die Minderung gemäss Service Level Agreement - wie insbesondere Vertragsrücktritt - sind somit ausdrücklich ausgeschlossen. Ausgeschlossen ist auch jegliche Gewährleistung dafür, dass die Serverinfrastruktur und die Dienstleistungen der onmit den Kunden in die Lage versetzen, den von ihm beabsichtigten wirtschaftlichen oder anderen Zweck zu erreichen.

11 Preise und Zahlungsbedingungen

11.1.1 Folgende Preise werden für die Webhosting-Pakete jährlich verrechnet:

Webhosting Lite	CHF 228
Webhosting Standard	CHF 288
Webhosting Premium	CHF 360
Webhosting Business	Ab CHF 420

- 11.1.2 Folgende Preise werden für WordPress Updateservice-Pakete jährlich verrechnet:

WordPress Updateservice Lite	CHF 180
WordPress Updateservice Standard	CHF 300
WordPress Updateservice Premium	CHF 600
WordPress Updateservice Business	CHF 1500

- 12.1.3 Bucht der Kunde ein WordPress-Updateservice-Paket ohne ein begleitendes Hosting-Paket von onmit, so erhöhen sich die Preise für das WordPress-Updateservice-Paket um 25%. Diese Preisanpassung reflektiert den zusätzlichen Aufwand und die Ressourcen, die erforderlich sind, um das Updateservice-Paket ohne das integrierte Hosting anzubieten.
- 11.1.3 Für Aufwände gelten die Stundensätze gemäss Allgemeinen Geschäftsbedingungen der onmit.
- 11.1.4 Falls der Kunde mit der Bezahlung seiner Rechnung in Verzug kommt, kann onmit nach schriftlicher Ankündigung per E-Mail, das Webhosting vorübergehend einstellen, dazu kann onmit den Webserver herunterfahren und dadurch weitere Kosten die Ressourcen einsparen.
- 11.1.5 Ansonsten gelten die Bestimmungen gemäss Allgemeinende Geschäftsbedingungen der onmit.

12 Folgen der Beendigung des Vertrages

- 12.1.1 Diese Bestimmungen zu den Folgen der Beendigung ergänzen die Bestimmungen zu dem Folgen der Beendigung.
- 12.1.2 Wird der Vertrag vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit beendet, hat der Kunde das Recht, das Hosting und das eventuell gebuchte Updateservice-Paket bis zum Ende der Laufzeit weiterzunutzen. Entscheidet sich der Kunde gegen die Weiterbenutzung dieser Leistungen, erfolgt keine Rückerstattung für die nicht in Anspruch genommenen Services
- 12.1.3 Bei halbjährlichen, quartalweisen oder monatlichen Verrechnung müssen alle Rechnungen bis 31.12 vollständig bezahlt werden.

13 Schlussbestimmungen

13.1 Vertragsinhalt

Diese Angebotsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand abschliessend und ersetzen die vor Vertragsschluss geführten Verhandlungen und Korrespondenzen. Im Falle von Abweichungen gehen die jeweils letzten gültig zustande gekommenen

Vertragsbestimmungen der Angebotsbedingungen vor.

13.2 Abweichende Vereinbarungen

Von den Angebotsbedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit, der schriftlichen Festlegung und der Unterzeichnung durch beide Parteien. Auf dieses Formerfordernis kann nur durch schriftliche Abrede verzichtet werden.

13.3 Änderungen bei Preisen und Dienstleistungen

onmit, behält sich vor, die Preise, ihre Dienstleistungen, die besonderen Bedingungen und die Angebotsbedingungen jederzeit anzupassen. Änderungen gibt onmit, dem Kunden in geeigneter Weise bekannt. Erhöht onmit, Preise so dass sie zu einer höheren Gesamtbelastung des Kunden führen oder ändert onmit, eine vom Kunden bezogene Dienstleistung erheblich zum Nachteil des Kunden, kann der Kunde die betroffene Dienstleistung bis zum Inkrafttreten der Änderung auf diesen Zeitpunkt hin ohne finanzielle Folgen vorzeitig kündigen. Unterlässt der Kunde dies, akzeptiert er die Änderungen. Preisanpassungen infolge Änderung der Abgabesätze (z. B. Erhöhung der Mehrwertsteuer) sowie Preiserhöhungen von Drittanbietern (insb. bei Mehrwertdiensten) gelten nicht als Preiserhöhungen und berechtigen nicht zur Kündigung. Senkt onmit, die Preise, kann onmit, gleichzeitig allfällig vor der Preissenkung gewährte Rabatte anpassen.

13.4 Teilnichtigkeit

Sollten sich einzelne Bestimmungen oder Teile dieser Angebotsbedingungen als nichtig oder unwirksam erweisen, so wird dadurch die Gültigkeit der Angebotsbedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Fall die Angebotsbedingungen so anpassen, dass der mit dem nichtigen oder unwirksam gewordenen Teil angestrebte Zweck so weit wie möglich erreicht wird.

13.5 Anwendbares Recht

Dieser Vertrag untersteht dem schweizerischen Recht.

13.6 Streiterledigung

Beide Parteien verpflichten sich, im Falle von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag in guten Treuen eine einvernehmliche Regelung anzustreben.

13.7 Übertragung

Dieser Vertrag darf nur nach vorgängiger schriftlicher Zustimmung der anderen Partei an Dritte abgetreten oder auf sie übertragen

werden, wobei die Zustimmung nur aus wichtigem Grund verweigert werden darf.

13.8 Gerichtsstand

Wenn trotz der Bemühungen der Vertragsparteien auf gütlichem Wege keine Einigung zustande kommt, wird der ordentliche Richter am Sitz des Anbieters zur Entscheidung aller Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ausschliesslich zuständig erklärt unter Vorbehalt des Rechtes von onmit den Kunden an dessen Sitz zu belangen.